



Aus Brötchen, Kino, Tee und Trambahnfahrt
ließen wir unsre seidnen Täckchen nähen.

Die Eltern schimpften. Eltern sind schon so. —

Ich bin der weiße Pierrot . . .

Ich hab nach Geld und Scheckbuch kein Gelüste,
ich möchte einen braven, lieben Mann,
so daß ich heiraten und Kinder haben kann,
und daß ich nicht Fakturen tippen müßte.

Mara und ich, wir suchen unser Glück
und hoffen sehr, daß wir es heute finden,
denn morgen früh, da müssen wir zurück
zu unsren Schreibmaschinen ins Büro.

Wir sind geschminkt, wir haben blonde Haare,
wir sind noch jung, wir sind erst neunzehn Jahre —
ein schwarzer und ein weißer Pierrot . . .

